Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 138 (1997)

Rubrik: Eysi Sprach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

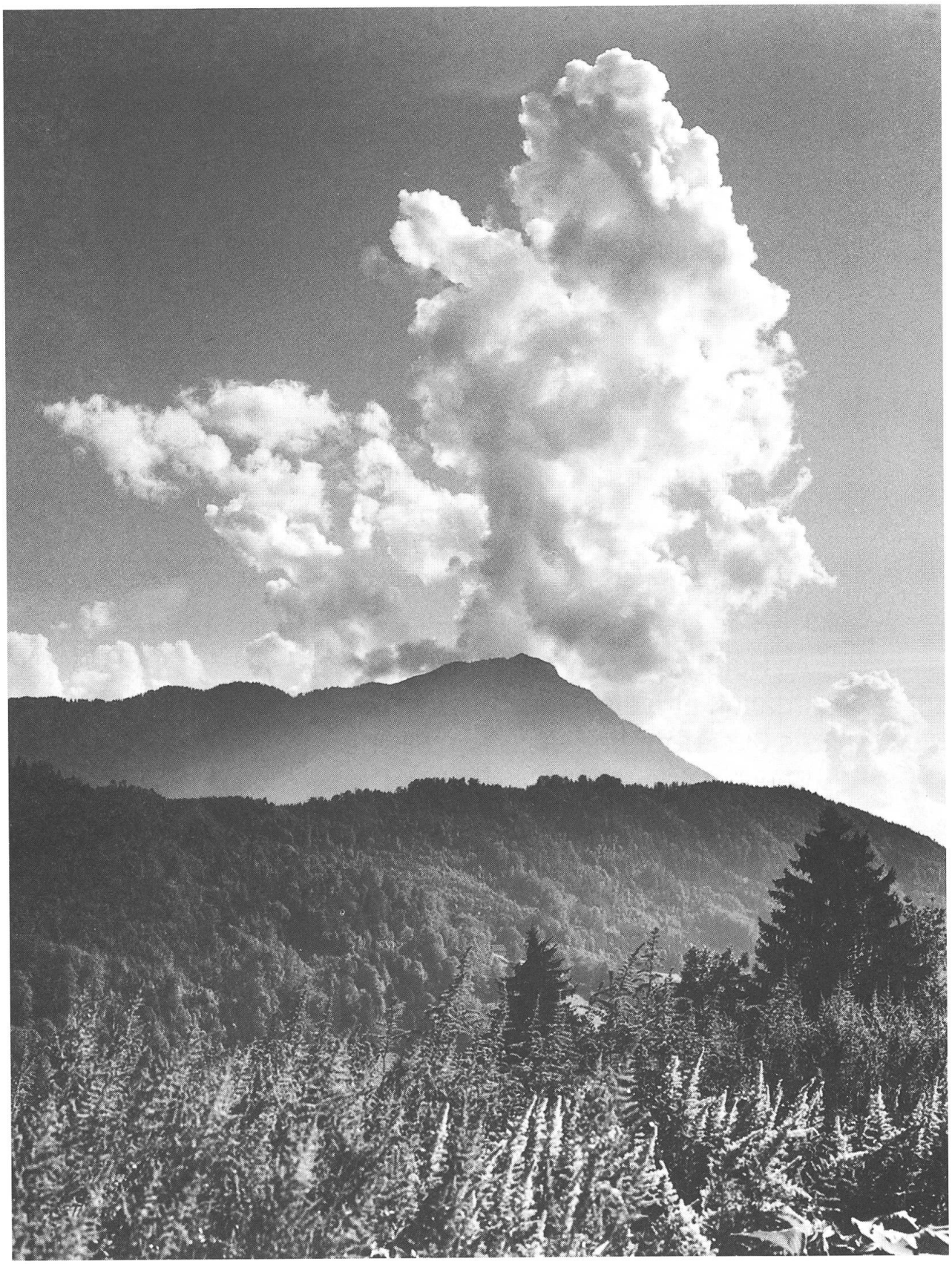
Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eysi Sprach

Wer schimpft, dä duäd z Nidwaldä pfutterä.
Innärä Fläschä seid mä Gutterä.
Wärtloses Zeyg isch ugänti Ruschtig.
Wennd uifzogä bisch, bisch eifach luschtig.
Äs Tschuipili Goofä isch ä Schar Chind.
Summ sägid ihrem Chopf nur Grind.
Ä Blumästruiss, das isch ä Mäiä.
Rahm schwingä heisst hiä Neydlä bläiä.
Ä Pläder Schnee, das isch ä huifä.
Fir trinkä sägid gwissnig suifä.
Der Horner isch der Februar.
Gwiss bimeid heisst: Ä isch wahr!
Fir Aigäblick seisch hiä äs Schutzili.
Und gisch ä Kuss, de gisch äs Schmutzili.
Äs Heitli Veh isch nur eis Stuck.
Imänä Falt seisch Rumpf, seisch Buck.
Äs Gusi nooched, äs Uwätter chund.
Bi eys da paitscht ä jedä Hund.
Im Südwind sägid miär nur Feen.
Und wunderbar heisst: Huärä scheen!
Summ dunkt äs, eysi Sprach seyg ruich.
Das isch nid wiäscht, das isch so Bruich.
Soo teend Nidwaldner Dialäkt.
Und eysi Sprach verdiänt Respäkt!

Das fröhliche Gedicht über unsere Alltagssprache stammt aus dem neuen Büchlein «Gschänk-Truckli», das Gedichte von Rita Frank-Fuchs enthält und mit Bildern und Strukturen von Fredi Businger illustriert ist (45.–). Weitere Gedichte der Autorin finden Sie in den beiden Sammelbänden «Samichlais und Chrischchindli» (17.70) und «Glick und Säge» (23.40).



Bürgenberggrat und Stanserhorn *Foto: A. Odermatt*